

Paul-Bastian NAGEL, Helena MUSCHKE und Leonie FREILINGER

## Von Tomte Tummetott, den Geggis und Freunden

Kinder erleben und entdecken Natur ganz individuell. Sie sind begeistert von Tieren und Pflanzen und scheuen auch das schlechteste Wetter nicht. Doch wenn in der kalten Jahreszeit die Natur eine Pause macht und es draußen weniger zu entdecken gibt, dann steht das Geschichten erzählen hoch im Kurs. Denn dann ist es umso gemütlicher zu Hause. Jeder von uns kennt ein oder zwei Kinderbücher, die besonders in Erinnerung geblieben sind und vielleicht auch die Einstellung zur Natur mit geprägt haben.

Neben Klassikern wie *Freunde*, *Ratzenspatz* oder *der Wunschpunsch* gibt es viele weitere tolle Bilderbücher und Geschichten, in denen Elemente aus der Natur eine zentrale Rolle spielen. Viele dieser Bücher sprechen uns direkt an. Denn als Kinder wissen wir noch ganz intuitiv: Unsere Natur, die Vielfalt ist etwas ganz Besonderes.

Mit diesen Kinderbuch-Empfehlungen möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse an ANLiegen Natur und Ihre Unterstützung bedanken. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Geschenkidee und entdecken gemeinsam mit Ihren Kindern oder Enkeln eines der vorgestellten Bücher. Natürlich freuen wir uns sehr über Ihre ganz persönlichen Buchempfehlungen in unserem Blog.

### Für die Kleinsten

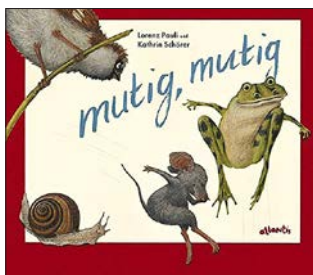


#### Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Von Werner Holzwarth/Wolf Erlbruch; Peter Hammer Verlag

Dazu begibt er sich auf Wanderung und begutachtet, wie die unterschiedlichen Tiere denn so machen. Schließlich zieht er Experten hinzu: die Fliegen. Lange Zeit das Lieblingsbuch unserer Tochter, die sich davon animiert, intensiv mit den Hinterlassenschaften von Tieren auseinandergesetzt hat.

(Empfehlung von Bernhard Hoiß)



#### Mutig, Mutig

Von Lorenz Paul/Kathrin Schärer; Atlantis Verlag

Mut ist so eine Sache. Vor allem der Perspektive. Schon einmal darüber nachgedacht, was für eine Schnecke mutig ist? Nein? Dann wird dieses Bilderbuch Überraschungen bieten.

(Empfehlung von Wolfram Adelman)



#### Lass mich Frei!

Von Patrik George; Moritzverlag

„Lass mich Frei!“ ist ein ganz besonderes Bilderbuch. Durch die tolle Foliengestaltung können die Kinder die Tiere in Gefangenschaft oder in der Wildbahn betrachten – je nachdem, wie sie die Seite umblättern. So wird beispielsweise aus dem kleinen Zirkuselefant wieder ein frei lebender Elefant der durch die Savanne läuft. Dieses außergewöhnliche Buch kommt auch ohne Text auf den Punkt: Wildtiere sind in Freiheit am glücklichsten.

(Empfehlung von Helena Muschke)



### Hör' mal: In der Natur

Von Anne Möller; Carlsen Verlag

Ein tolles stabiles Bilderbuch das schon für Kleinkinder ab 12 Monaten geeignet ist und zum aktiv werden animiert. In die schönen Illustrationen sind Tonknöpfe eingelassen. Echte Naturgeräusche wie der Gesang eines Rotkehlchens, Donnergrollen oder das Quaken eines Frosches begeistern schon die Aller kleinsten.

(Empfehlung von Helena Muschke)



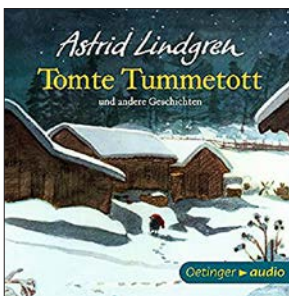
### BilderBuchSchatz

Von Eric Carle; Gerstenberg Verlag Hildesheim

Fast jeder kennt „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle. Hier vorgestellt wird ein Eric-Carle-Sammelband, der die drei Bilderbücher „Nur ein kleines Samenkorn“, „Das Pfannkuchenbuch“ und „Ganz, ganz langsam, sagte das Faultier“ enthält. Eric Carle verbindet in seinen Geschichten und illustriert mit der ihm eigenen einzigartigen Collagentechnik perfekt Fantasie und Lehrreiches: wir erleben, auf welche abenteuerliche Reise sich ein kleines Samenkorn im Herbst begeben muss, um im nächsten Sommer eine wunderschöne Blume zu werden, welche Zutaten in einen leckeren Pfannkuchen gehören und woher diese stammen und wieso ein Faultier, das den ganzen Tag schläft und frisst und döst, eigentlich gar nicht so faul ist.

(Empfehlung von Hannes Krauss)

## Für Kindergartenkinder

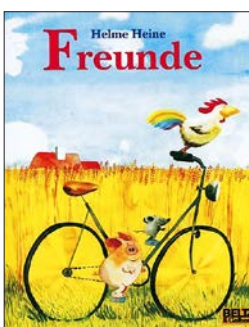


### Tomte Tummetott und andere Geschichten

Von Astrid Lindgren/Harald Wiberg; Oetinger Verlag

Ist er ein kleiner Mann, Zwerg oder Kobold? Egal, wichtig ist allein, dass er über die schlafenden Menschen und Tiere des Bauernhofes wacht. Die stimmungsvollen Bilder in der Winterlandschaft und die Geschichte von Tomte, wie er den Tieren Mut zuspricht, ließ mich früher oft nicht los und so erinnere ich mich noch heute gerne daran.

(Empfehlung von Paul-Bastian Nagel)



### Freunde

Von Helme Heine; Beltz & Gelberg Verlag

Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar fahren mit ihrem Fahrrad durch Mullewapp und erleben ein Abenteuer nach dem nächsten. Die Gravitation spielt beim Radeln zunächst keine Rolle. Spätestens als sie sich zu dritt auf die Hühnerstange setzen, wird aber klar, dass selbst echte Freunde nicht alles zusammen machen können.

Ein Buch, das mit tollen und lustigen Zeichnungen schon die Kleinsten anspricht.

(Empfehlung von Paul-Bastian Nagel)

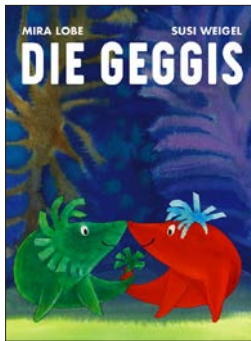


### Das ist eine wunderschöne Wiese

Von Wolf Harranth und Winfried Opgenoorth; Verlag Jungbrunnen

Weil ihnen die Stadt zu dreckig und zu laut ist, suchen die Bewohner eine Wiese für das Wochenende. Allerdings sind Zäune schon praktisch. Und Wege. Und Garagen, Kühlschränke, Fernseher und ganz schnell ist von der Wiese nichts mehr zu sehen. Weil es auf den detailreichen Bildern so viel zu entdecken gibt, habe ich mich als Kind auch immer gerne auf die Wiese geträumt.

(Empfehlung von Leonie Freiling)

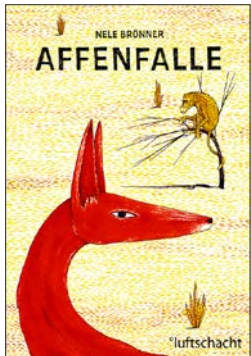


### Die Geggis

Von Mira Lobe und Susi Weigel; Verlag Jungbrunnen

Die grünen Sumpfgeggis und die roten Felsgeggis leben in tiefer Feindschaft – dabei haben sie sich noch nie gesehen. Dann begegnen sich Sumpfgeggi Gil und Felsgeggi Rokko und werden Freunde. Schöne Bilder und lustige Reime über Vorurteile und wie toll es sein kann, sie abzubauen. Der Text wurde durch „die Schmetterlinge“ vertont und ist als „Kinder-Musical“ auch auf CD erhältlich.

(Empfehlung von Leonie Freilinger)

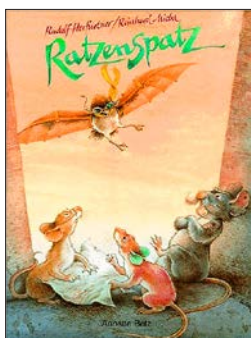


### Affenfalle

Von Nele Brönnner; Luftschacht Verlag

Ein wundervoll melodisch geschriebenes Kinderbuch, das die Tiere nicht verniedlicht, sondern sie so darstellt wie sie wirklich sind. Ein Wüstenfuchs ist in der unbarmherzigen Hitze der Wüste auf der Suche nach Wasser. Dieses Buch bietet verhältnismäßig viel Text zum Vorlesen und begeistert nicht nur die Kleinen! Durch ein ungelüftetes Mysterium wird die Fantasie angeregt und animiert dazu, sich noch lange mit der Geschichte des kleinen Wüstenfuchses zu beschäftigen. Was mag das wohl sein?

(Empfehlung von Helena Muschke)



### Ratzenspatz

Von Rudolf Herfurter & Reinhard Michl; Verlag Karl Ueberreuter

Von einer Labor-, Lese- und Schiffsratte und einem verunglücktem Spatz, der zum fliegenden Adler wurde.

(Empfehlung von Peter Sturm)

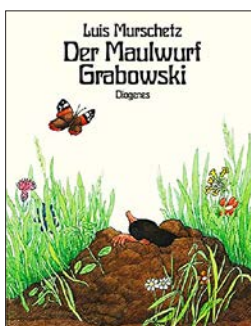


### Maus, kleine Maus

Von Wilhelm Topsch & Reinhard Michl; Oetinger Verlag

Seltene Kombination eines Professors für Erziehungswissenschaften und eines exzellenten Illustrators. Prof. Wilhelm Topsch ist Autor mehrerer Kinder- und Jugendbücher. Ihm gelingt mit dieser Fuchs und Maus-Geschichte Witz und Spannung zu verbinden. Aus einer scheinbar aussichtslosen Situation hilft Mut und guten Ideen, um diese zu meistern. Außerdem schmecken die Bionüsse eh besser als Matschepommes!

(Empfehlung von Peter Sturm)



### Der Maulwurf Grabowski

Von Luis Murschetz; Diogenes Verlag AG Zürich

Grabowski hat ein weiches samtenees Fell und ist ein Maulwurf. Er lebt glücklich unter der großen bunten Wiese am Stadtrand. Eines Tages aber kommen fremde Männer auf Grabowskis Wiese und beginnen alles zu vermessen. Bald darauf stören riesige Bagger und Baufahrzeuge das friedliche Leben des Maulwurfs. Auf der bunten Wiese sollen Hochhäuser mit Tiefgaragen entstehen und Grabowskis Leben ist hier nicht mehr sicher. Grabowski beschließt traurig, irgendwohin zu ziehen, wo es noch saftige Wiesen mit weicher, lockerer Erde gibt.

(Empfehlung von Hannes Krauss)

## Für Schulkinder

**Der Findefuchs – Wie der kleine Fuchs eine Mutter bekam**

Von Irina Korschunow/Reinhard Michl; dtv Verlagsgesellschaft

Eine Füchsin trifft im Wald auf ein verlassenes Fuchskind, das seine Mutter verloren hat. Hin- und hergerissen, nimmt sie sich schließlich seiner an. Auf dem Weg zu ihrem Bau lauern einige Gefahren auf sie, die sie jedoch mit viel Mut überwindet. Ihre eigenen Jungen nehmen den „Findefuchs“ bei sich auf und schon bald kann sie die Fuchskinder nicht mehr auseinanderhalten. Ein Buch, das sehr zu Herzen geht.

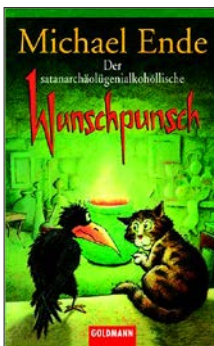
(Empfehlung von Lotte Fabsicz)

**Bienen**

Von Piotr Socha; Gerstenberg Verlag

Wahnsinnig witzig und beeindruckend ist das 2016 erschienene Sachbuch des polnischen Grafikers Piotr Socha. Seit wann es Bienen gibt, warum sie wichtig sind und was der Bienen-tanz ist, erfährt man auf den fantastischen Illustrationen des knapp 40 cm hohen Buches. Ein großes Buch, nicht nur für kleine Leser.

(Empfehlung von Leonie Freilinger)

**Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch**

Von Michael Ende, Regina Kehn; Thienemann-Esslinger Verlag

Mal eben die Welt retten mit einer derart witzigen Geschichte, dass selbst Erwachsene diese Geschichte lesen werden. Noch spannender als Lesung in der Hörspielfassung (4 CDs).

(Empfehlung von Peter Sturm)

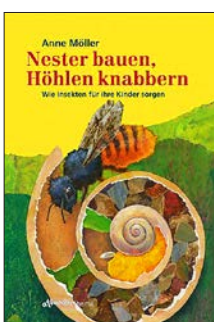
**Mit Findus durchs ganze Jahr**

Von Sven Nordqvist; Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg

Wer Findus kennt weiß, dass er ein temperamentvoller kleiner Kater ist, der den alten Petterson mit seiner Neugier ganz schön in Atem hält. Immer will er irgendwas machen, was bauen, untersuchen, entdecken.

Ein Buch für alle Kinder, die mehr wissen wollen über Kaulquappen, Regenwürmer, Beeren und wie man einen Tannenbaum wiederverwerten kann.

(Empfehlung von Hannes Krauss)

**Nester bauen, Höhlen knabbern – Wie Insekten für ihre Kinder sorgen**

Von Anne Möller; Atlantis Verlag

Dem Buch merkt man die Faszination der Autorin für die außergewöhnlichen Fähigkeiten und Lebensweisen der dargestellten Tiere an. Kurze Info-Texte begleiten die tollen seitenfüllenden Bilder in Collagetechnik. Sie zeigen die spannenden Wege, wie Pillendreher, Zigarrenwickler, Pillenwespen und Wildbienen ihren Kindern den bestmöglichen Start verschaffen. Gedacht ist das Buch eigentlich für Kinder im Grundschulalter, aber unsere Tochter findet es schon mit ihren 3 Jahren total spannend und will die Tiere im Garten finden.

(Empfehlung von Bernhard Hoiß)